

NDB-Artikel

Dietrich II. von Bettendorf Bischof von Worms, * 1518, † 31.1.1580.

Genealogie

V Hans, kurpfälzischer Haushofmeister;

M Barbara, T des Philipp v. Gemmingen u. der Anna v. Helmstatt;

B Wilh., kurpfälzischer Vitztum in Neustadt, Ludw., kurpfälzischer Hofmeister, Hans, pfalz-zweibrückischer Rat;

Schw Catharina, Äbtissin zu Frauenalb.

Leben

Seit 1545 Domdekan in Worms, wurde D. 1552 zum Bischof gewählt, als Albrecht Alcibiades von Brandenburg-Kulmbach gerade seinen Raubzug an den Rhein antrat. Der Kampf um die Existenz seines Bistums wurde nun die Aufgabe seines Lebens. Am Reichskammergericht kämpfte er jahrelang mit der Stadt Worms um die aufgehobenen Klöster und die Judensteuer. Schon im Wildfangstreit mit Kurpfalz konnte der Bischof die Aufhebung des Stiftes Neuhausen 1566, sowie den Bildersturm und die endgültige Einführung des Protestantismus in den dem Bistum Worms und der Kurpfalz gemeinsamen Ämtern Dirnstein und Ladenburg 1565/66 nicht verhindern, aber seine unbeugsame Haltung und sein persönlicher Einsatz haben zweifelsohne den Rest des Bistums Worms für den Katholizismus gerettet.

Literatur

J. F. Schannat, Hist. episcopatus Wormatiensis, Frankfurt/M. 1734, I, S. 83, 250, 432-34, II, S. 414-29. - *Qu.*: Akten im Gen.landesarchiv Karlsruhe, Abt. 77.

Autor

Anton Ph. Brück

Empfohlene Zitierweise

, „Dietrich II.“, in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 687 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
